

Blick zurück und mit Vollgas in die Zukunft

Ausstellung im Rathaus zum 20-jährigen Amtsjubiläum von St. Veits Stadtchef Bürgermeister Gerhard Mock: Zur Vernissage von „Ich bin St. Veit“ strömten Massen. Unter den Gratulanten: LHStv. Reinhart Rohr.

ST. VEIT. Vor 20 Jahren, am 20. Jänner 1989, trat Gerhard Mock sein Amt als Bürgermeister der Stadtgemeinde St. Veit an. Gefeiert wurde dieses Jubiläum am Montag im Rahmen der Vernissage zur Ausstellung „Ich bin St. Veit“ im Rathaus. Die Festrede hielt LHStv. Reinhart Rohr.

„Gerhard Mock hat in diesen 20 Jahren in seiner Stadt für derart viele Projekte die Weichen gestellt und grünes Licht gegeben, dass es den Rahmen sprengen würde, hier alles aufzuzählen“, sagte Rohr. So habe St. Veit die erste Umweltschule Kärntens gehabt, heute sei die Herzogstadt ein Kompe-



M. Koschu

Beste Arbeit:

LHStv. Reinhart Rohr möchte in fünf Jahren mit Bgm. Gerhard Mock ein „Vierteljahrhundert Gerhard Mock“ feiern.

tenzzentrum für die Ausbildung von Gemeindelehrlingen. Das Vorzeigeprojekt sei der Industriepark. Dort sei mit der Ansiedlung innovativer Betriebe auf dem Sek-

tor Umweltechnologie ein großer, zukunftsorientierter Wurf gelungen. Die Ausstellung ist mindestens 20 Tage geöffnet (täglich, außer Sonntag).

2761 Stunden im Einsatz

ALTHOFEN. Einsatz- und arbeitsreich war das vergangene Jahr für die Stützpunktfeuerwehr Althofen. 204 Einsätze galt es zu absolvieren, die Frauen und Männer der Wehr standen dafür 2761 Stunden im Einsatz. Gemeinsam mit den Übungen erhöht sich dieser Einsatz auf 8440 Stunden. Schwerpunkte des Jahres waren die Hilfeleistungen bei den schweren Sturmkatastrophen im Jänner, Brände sowie Verkehrsunfälle.

Bei der Jahresversammlung konnten sich die Kameraden unter Kommandant Johann Delsnig über 13 Neuzugänge sowie zahlreiche Beförderungen freuen. Angelobt wurden Charis Freund, Alexander Brunner, Florian Brunner, Peter Burgstaller jun., Patrick Giermaier, Marion Gurmann, Bernd Hammerschlag, Alexandra Knapp, Petra Knapp, Markus Krassnitzer, Sandra Kuster, Martin Lobenwein und Stephanie Sabitzer.



Zum 70er gratulierten alle zehn Kinder

Groß gefeiert hat die Feldkirchnerin Walburga Jordan ihren 70. Geburtstag. Groß vor allem auch deshalb, weil alle zehn Kinder inklusive Schwiegerkinder aus nah und fern angereist waren, um ihrer Mutter

zu gratulieren, sie hochleben zu lassen und das runde Wiegenfest gebührend zu feiern. Besonders stolz ist Frau Jordan auf ihre 13 Enkelkinder. Sie gestalteten die Feier mit eigenen Beiträgen. Als Überraschungsgast stellte sich Bürgermeister Robert Strießnig ein und wünschte der Jubilarin alles Gute und viele gesunde Jahre.